



► **Nr. VO/2019/07934**
öffentlich

Lübeck, 19.07.2019

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
5.651 - Gebäudemanagement

Bearbeitung: Arnd Babendererde (E-Mail: arnd.babendererde@luebeck.de Telefon: 122-6510)

Freigabe zur Fortsetzung des Projektes "Berufsschulzentrum Georg-Kerschensteiner-Straße, Sanierung Brandschutz und LED-Beleuchtung, Georg-Kerschensteiner-Straße 25-29 in 23554 Lübeck, aufgrund einer Überschreitung der Projektkosten von >175.000 EUR des veranschlagten Gesamtbudgets

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium | Status | Zuständigkeit |
|------------|----------------|-----------------|--------------------|
| 05.08.2019 | Senat | Nichtöffentlich | zur Senatsberatung |
| 19.08.2019 | Bauausschuss | Öffentlich | zur Vorberatung |
| 27.08.2019 | Hauptausschuss | Öffentlich | zur Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Baumaßnahmen am Hauptgebäude des Berufsschulzentrums Georg-Kerschensteiner-Straße werden mit Mehrkosten von 250.000,- EUR fortgesetzt. Die Projektgesamtkosten (PSK 111029 311 7851000) in Höhe von 4.977.000,- EUR werden um weitere 250.000,- EUR aufgestockt.

Die haushaltmäßige Ordnung der voraussichtlichen Mehrauszahlungen in Höhe von 250.000,- EUR ist im Haushaltsplan 2019 und 2020 herzustellen. Die Kostendeckung ist durch Mittelübertragung aus dem PSK 111029 002 7851000R (Verwaltungsgebäude Mühlendamm, Brandschutzmaßnahmen) in Höhe von 250.000,- EUR gegeben.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: 1.201 Haushalt und Steuerung
 4.401 Schule und Sport
 Ergebnis: zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja
 Nein

Begründung:

Eine Beteiligung ist nicht erfolgt, da die Interessen von Kindern und Jugendlichen nicht berührt sind.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

Nein
 Ja (Anlage 1)

Begründung:

1 Allgemeines

Im Berufsschulzentrum in der Georg-Kerschensteiner-Straße befinden sich die beiden beruflichen Schulen Emil-Possehl-Schule und Friedrich-List-Schule. Das durch die Sanierungsmaßnahme betroffene Hauptgebäude wurde in den Jahren 1989/1991 erbaut.

Der bauliche und anlagentechnische Brandschutz befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Ein Brandschutzkonzept – ausschließlich für das Hauptgebäude – wurde im Jahr 2014 erstellt und im Zuge der Planungsphasen 1 bis 3 der HOAI im Jahr 2016 überarbeitet.

Dieses Brandschutzkonzept beinhaltet neben dem Austausch bzw. der Ertüchtigung von Brandschutztüren und Bauteilen wie Wänden und Decken auch eine Erneuerung der Brandmeldetechnik sowie der Sicherheitsbeleuchtungsanlage. Es berücksichtigt die derzeitige Nutzung als Berufsschule mit Abend- und Wochenendveranstaltungen, auch durch Dritte.

Die Beleuchtungsanlage der Schule ist noch aus dem jeweiligen Errichtungsjahr. Technisch ist sie verschlissen, sodass die Beleuchtungsstärke, wie sie in Klassenräumen und Fachräumen erforderlich ist, teilweise nicht mehr erreicht wird. Der Ausfall von Leuchten und die notwendigen Reparaturen von Einzelleuchten treten vermehrt auf und erreichen eine Ausfallquote von mittlerweile ca. 4-5 % pro Jahr, Tendenz steigend. Dadurch werden Instandsetzungsmaßnahmen unwirtschaftlich, sodass kurzfristig ein Austausch aller Leuchten – dann mit energiesparender LED-Technik – erforderlich ist. Die Reparatur der Leuchten ist zudem schon seit Jahren nicht mehr mit Originalzubehör möglich, was bedeutet, dass jeder notwendige Austausch von Bauteilen an einer Leuchte den Verlust der Produkthaftung bedeutet. Es soll somit die bestehende Beleuchtung auf LED umgerüstet werden.

Am 25.04.2017 erfolgte der Beschluss des Hauptausschusses (siehe Niederschrift, Punkt 13.2) für die Freigabe zur Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen und Umrüstung auf LED-Beleuchtung im Berufsschulzentrum Georg-Kerschensteiner-Straße/Hauptgebäude (VO/2017/04731). Entsprechend der Vorlage belaufen sich die Gesamtkosten für die Maßnahme auf 4.977.000,- EUR.

Die Maßnahme ist unter dem bestehenden PSK 111029 311 7851000 Bereich Gebäudemanagement/BSZ Kerschensteiner Str. Brandschutzm. u. LED/Hochbaumaßnahmen geordnet.

Mit der Ausführung wurde im Dezember 2018 mit dem Bau einer Containeranlage für Klassenräume begonnen. Die Sanierungsarbeiten im Hauptgebäude finden seit Januar 2019 statt.

Die Erstellung der EW-Bau auf Grundlage der Entwurfsplanung der beteiligten Fachplaner erfolgte in 2016 und 2017. Der ermittelte Umfang an notwendigen Sanierungsarbeiten berücksichtigt somit den Zustand der baulichen und technischen Anlagen aus diesem Zeitraum. Für die Brandschutztüren der Flure und des Foyers im Bestand wurde ein Teil als komplett auszutauschen und ein Teil als instand zu setzen geplant.

Im fortlaufenden Schulbetrieb ist es zu einer weiteren Abnutzung der Türen gekommen, sodass nun in 2019 ein größerer Anteil der Brandschutztüren ausgetauscht werden muss, weil eine Reparatur und Instandsetzung nicht mehr möglich ist.

2 Anlass für diese Vorlage

Nach § 1 Nr.1 der am 26.03.2015 von der Bürgerschaft beschlossenen Fassung der Zuständigkeitsordnung ist eine erneute Entscheidung des Hauptausschusses zur Fortführung des beschlossenen Vorhabens herbeizuführen, wenn die Gesamtkosten um mehr als 20 % oder

um mehr als 175.000,- EUR netto überschritten werden. Diese Entscheidung ist jetzt erforderlich, da die Kosten nach der jetzt vorgelegten überarbeiteten Kostenberechnung um ca. 250.000,- EUR steigen werden.

3 Begründungen zur Höhe der Mehrkosten

Mehrkostenentwicklung:

Bei den erforderlichen Mehrkosten handelt es sich um eine Massenmehrung von ausgeschriebenen Leistungen im Gewerk Metallbau/Türen (öffentliche Ausschreibung Nr. 258 aus 2018).

Der Bedarf an Brandschutztüren hat sich gegenüber der Ausschreibung von 14 Stk. auf 37 Stk. erhöht. Durch diese Massenmehrung entstehen Mehrkosten in Höhe von 233.904,40 EUR netto.

Einsparungen bzw. Kostendeckung:

Einsparungen gibt es bei den ausgeschriebenen Leistungen für die entfallene Ertüchtigung von 23 Türen. Die eingesparte Summe beträgt 10.202,00 EUR netto.

Somit ergibt sich aus Mehrkosten und Einsparung ein Mittelbedarf in Höhe von 223.692,40 EUR netto, also **266.193,95 EUR brutto**.

Gegenüber der Kostenberechnung sind wegen der positiven Ausschreibungsergebnisse ungebundene Mittel vorhanden, die im Projekt zur Verfügung stehen.

| KG | Leistung | Menge | netto | brutto |
|------------|---|-------|--------------|---------------------|
| | Mehrkosten: | | | |
| 300 | Brandschutztüren Typ1 | 19 | 174.914,00 € | 208.147,66 € |
| 300 | Brandschutztüren Typ2 | 4 | 58.990,40 € | 70.198,58 € |
| | | | | |
| | Minderkosten: | | | |
| 300 | Ertüchtigung Brandschutztüren | 23 | -10.212,00 € | -12.152,28 € |
| | | | | |
| | ungebundene Mittel im Projekt: | | | |
| | Einsparungen gegenüber Kostenberechnung | psch. | ca. | -17.000,00 € |
| | | | | |
| Mehrbedarf | | | | 249.193,96 € |
| | gerundet: | | | 250.000,00 € |

4 Hinweise zur Deckung des Mehrbedarfs

Mitteldeckung kann aus einem anderem Produktsachkonto erfolgen: Die Maßnahme 111029 002 7851000R (Verwaltungsgebäude Mühlendamm, Brandschutzmaßnahmen) verfügt über nicht benötigte Mittel in Höhe von 250.000,00 EUR brutto, welche als Sollübertragung bereitgestellt werden können.

5 Begründung zur Fortsetzung der Maßnahme

Da sich die Sanierung gemäß der freigegebenen EW-Bau (VO/2017/04731) auf die notwendigen Maßnahmen zur Ertüchtigung des Brandschutzes und der überfälligen Erneuerung der Beleuchtung beschränkt, besteht keine Möglichkeit, im Projekt Leistungen entfallen zu lassen.

6 Weitergehende Maßnahmen

Der Antrag auf Sollübertragung wurde bereits im Bereich Haushalt und Steuerung eingereicht, abgestimmt und genehmigt.

Anlagen:

Anlage 1 – Finanzielle Auswirkungen

Senatorin Joanna Hagen